

Kultur



Läuternde Kraft der Zeitlosigkeit: Der Tenebrae Choir. Foto: zvg

In Klängen geborgen

Der Londoner Tenebrae Choir gab mit einem zweistündigen A-cappella-Konzert im proppenvollen Berner Münster seine Visitenkarte ab - und erntete Standing Ovations.

Marianne Mühlemann

Es ist Fastenzeit in der christlichen Welt. Und wie in den anderen Weltreligionen, die spezielle Fastenzeiten kennen, geht es um mehr als ein verordnetes AbSpecken und kollektives Kalorienzählen. Das vierzigstägige Fasten zwischen Aschermittwoch und Ostern ist radikaler gemeint: Als Einladung zum Innehalten, zum Widerstand, zur geistigen Entrümpelung mit dem Ziel der Erneuerung und inneren Freiheit.

Es kann kein Zufall sein, dass man daran denkt, während man hellwach im Halbdunkel sitzt, inmitten Hunderter anderer. Das Münster ist proppenvoll, das Konzert beginnt mit einer Viertelstunde Verspätung. Mit so einem Ansturm hat

niemand gerechnet. Das Versprechen, einem der weltbesten A-cappella-Chöre zu begegnen («Berner Woche» vom 25. Februar), wird diesen Abend eingelöst.

Dreidimensionales Stimmwunder

Der Tenebrae Choir aus London packt das revolutionäre Gedankengut zu Passion und Auferstehung in Töne. Nach zwei Stunden fühlt man sich fast ein wenig geläutert durch die Zeitlosigkeit, die sich nach einiger Zeit einstellt. Sie ist die Folge der überirdisch schwebenden Klänge, mit denen die Sänger das Kirchenschiff fluten - manchmal aus allen Richtungen. Der Raum redet mit, antwortet mit Nachhall oder einer beredten Stille, wenn der Chor plötzlich schweigt. Es ist ein dreidimensionales Stimmwunder: Von den tiefsten

Bässen bis in die Engelshöhen des Soprans ist der vibratoarme Gesang quellklar und präzise. Wie gläserne Bausteine werden Klänge zu Architekturen geschichtet. Selbst im verlöschenden Piano glüht noch dynamische Kraft. Ein Zeichen genügt, dass das voluminöse Forte wieder aufflammt. Auch in den dissonanten Reibungen polyphoner Stimmgeflechte bleibt die Intonation rein, die Artikulation beweglich. Manchmal wird aus lichterhelltem Dur verschattetes Moll, die Klangfarben verändern sich stufenlos, als wäre Singen Aquarellieren im Raum: Alle Schwierigkeit wirkt hier ganz leicht.

Dirigent Nigel Short verliert den Überblick nie, auch wenn sich die zwanzig Solisten lautlos in Gruppen aufteilen und den Kirchenraum kreuz und quer be-

schallen. Als Master of Ceremony bildet er die Nabe im Rad, die alles zusammenhält, Perfektion und Leidenschaft bleiben auch ohne Instrumentalbegleitung und über weite Distanz erhalten.

Als Hörer sitzt man mittendrin in atmen Klängen geborgen, sie nehmen der Finsternis ihre Bedrohlichkeit. Kerzen geben Orientierung, ebenso die an den Noten der Sänger angebrachten Doppelämpchen, die durch die Dunkelheit irllichern wie Glühwürmchen mit ausgestreckten Fühlern. «A Hymn of Heavenly Beauty» bleibt als betörender Gang durch fünf Jahrhunderte geistliche A-cappella-Musik in Erinnerung; wer genau hinhörte, vernahm auch eine Botschaft zur Fastenzeit, sie lautet: Weniger ist mehr. Das begeisterte Publikum hatte sie verstanden.

Kurz & kritisch

«Tatort» Bis Dreck und Armut uns scheiden

«Sie lügt - er träumt. Eine gefährliche Mischung», analysiert Kommissar Ballauf in «Kartenhaus», dem aktuellen Kölner «Tatort». Ein junger Mann aus armen Verhältnissen liebt ein Mädchen aus dem reichen Villenviertel. Er träumt von der weiten, freien Welt mit ihr, und sie behauptet, ein Vergewaltigungsoffer zu sein. Dass das nicht gut gehen kann, war schon nach fünf Minuten klar. Die Kölner Kommissare hatten es mit der deutschen Version von Bonnie und Clyde zu tun.

Laura packt tanzend ihre Kleider für die Flucht ein. Um Mitleid und Liebe von ihrem Freund zu bekommen, glaubt sie, ihn mit Vergewaltigungslügen versorgen zu müssen. Adrian aus der Kölner Banlieue nimmt seiner Freundin die Lügen ab und tötet aus Rache den Stiefvater in der Küche von Lauras Villa. Innert Kürze finden die Kommissare eine weitere Leiche, was aber der Spannung nicht förderlich ist. Die Fahnder verfolgen 90 Minuten lang das Paar - es wäre übertrieben, die Jagd als wild zu bezeichnen.

Überstürzt und überfordert ziehen die Verliebten vom Luxushotel in die Junkie-Wohnung. Während sich Bonnie und Clyde eine irrwitzige Verfolgungsjagd mit der Polizei quer durch Amerika liefern, kommt das Kölner Paar nur bis zum Stadtrand. Ballauf und Schenk hinken den beiden stets einen Schritt hinterher. Regisseur Sebastian Ko unterstreicht die träge Jagd mit passenden Bildern, etwa einem Plastiksack, der vom Wind getragen, langsam über einen Parkplatz schwebt.

Die jugendliche Naivität lässt Laura die Morde schnell vergessen und vergeben. Bis Adrian seine Freundin in ein heruntergekommene Versteck schleppt. Da hört der Spass dann auf und auch die Liebe der verwöhnten 18-Jährigen. Die Jagd nach den Ausreissern endet auf einem der Wohnblockdächer. Adrians Trauer um die verlorene Liebe und die Einsicht, dass Laura ihn die ganze Zeit angelogen hat, lassen ihn in den Tod stürzen. Der Selbstmord sollte der Geschichte wohl noch etwas Tragik einträufeln - es gelang nicht besonders gut. Bei Bonnie und Clyde galt die Devise: Bis die Polizei uns erschießt. Im «Kartenhaus» heisst sie: Bis Dreck und Armut uns scheiden. *Flavia Forrer*

Forum Diskutieren Sie den neuen «Tatort»

www.tatort.berbund.ch

Anzeige

SCHULEN, INSTITUTE UND AUSBILDUNG

Handelsschule

- Höheres Wirtschaftsdipl. HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau eidg. FA

Arzt-/Spitalsekretärin

- Chefärztsekretärin/Med. Praxisleiter
- Sprechstundenassistent
- Ernährungsberater/-in
- Gesundheitsmasser/in / -berater
- Wellnessberater/-in, Fitnessberater/-in

am ■ Abend ■ Montag ■ Samstag

Beginn: ab 25. April 2016

■ anerkannter Diplom-Abschluss

Informieren Sie sich unverbindlich!

Bénédict

AARBERGASSE 5 (NAHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN ■ PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

Englisch/Franz. Ital./Spanisch Deutsch f. Fremdspr. im Free-System

Probelektion gratis!

- Sie bestimmen die Unterrichtszeit
- Sie kommen, wann Sie wollen
- Sie lernen, so rasch Sie wollen
- Intensivkurse/Privat-/Kleingruppen
- Anfänger- bis Diplomstufe

Deutsch intensiv für Fremdsprachige

- Moderner Gruppenunterricht
- Anfänger bis Goethe-Diplom
- Zertifikat Deutsch (Stufen A1-C2)
- vormittags/nachmittags/abends

Informieren Sie sich unverbindlich!

Bénédict

AARBERGASSE 5 (NAHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN ■ PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch



**Universität
Zürich**^{UZH}

20 Jahre
LL.M.-Studiengang

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Infoanlässe zum LL.M.-Studiengang

LL.M. Internationales Wirtschaftsrecht 2016/2018

Informieren Sie sich unverbindlich und kostenlos über den LL.M.-Studiengang und die verschiedenen Spezialisierungsmöglichkeiten.

Infoabend Bern
14. März 2016, 18.15 Uhr
Ort: SwissLegal Frick Anwälte, 6. Stock, Bubenbergplatz, Bern

Infoabend Zürich
22. März 2016, 18.15 Uhr
Ort: Europa Institut an der Universität Zürich, Hirschengraben 56, Zürich

Anmeldung und Information zum Studiengang
info@LLM.uzh.ch | www.LLM.uzh.ch

Berner Kultur

Bühne

Bern
Gustis Gastro Kabarett. Kabarett, Songs und ein Interview-Gast. ONO Das Kulturlokal, Kramgasse 6. 20.00.

Biglen
Oli Kehrl - Zuekunftsnostalgia. Kulturfabrikbigla, Syren-gasse. 19.30. www.ticketeria.org

Dancefloor/Partys

Bern
SalsaBar & Practica. Muévete Escuela Cubana de la Salsa. Barbetrieb 5eme Etage, Mühlenplatz 11. 20.30.

Filme

Moosseedorf
Der Tulpenbaum. Film von Beat Kuert und Simone Kriesemer. Kirchgemeindehaus, Moosstrasse 4. 19.30.

Klassik

Bern
Musizierstunde Blockflöte. Klasse von Dominique Tinguely. Musikschule Konservatorium, Grosser Saal, Kramgasse 36. 18.00.

Münchenbuchsee

Mozart al dente. Eine spritzig neues Libretto verbindet drei Mozart-Opern, gewürzt mit Musik von heute, gespielt von 230 Schülern. Opernhalle Gymnasium Hofwil, Hofwilstrasse 51. 19.30.

Literatur

Bern
Rauschdichten: Greis. Die Berner Lesebühne. MusigBistrot, Mühlemattstr. 48. 20.00.

Niederscherli

Lesekreis. Das Buch: Rosaleens Fest von Anne Enright, Verlag DVA. Pfarrhaus Niederscherli, Rifishaltenstrasse 6. 17.00.

Thun

Gesprächsabende 2016. Vom Umgang mit Fremden und Fremdem. Unterweisungshaus, Schlossberg 10. 19.30.

Sounds

Bern
Swiss Jazz Orchestra: Groove Night. Bierhübeli, Neubrückstr. 43. 20.00.

Sous Les Étoiles. Martin Dahanukar, trumpet; Dimitri Howald, guitar; Philipp Moll, double-bass, sowie Überraschungsgäste. Les Amis, Rathausgasse 63. 19.00.

Stompin' at Mahogany Hall - Lindy Hop, Balboa, Shag. Swingtänze der 30er-Jahre. Mahogany Hall, Klosterliststr. 18. 19.30.

Düdingen

Imarhan. When Tuareg Desert Blues meets Afro-Beat, Psychedelic Guitars, Soul, Funk or Jazz-Rock. Bad Bonn, Bonn 2. 21.00.

fgb.

Freies Gymnasium Bern

Von der 5. Klasse bis zur Matur

Info: Mi., 02.03.16, 19.30 Uhr

www.fgb.ch

KAPITALMARKT

Schweizer Immobiliengesellschaft bietet Investoren eine

Kapitalanlage zwischen 2-3% (je nach Laufzeit) gegen Grundpfandtitel im 1. Rang.

Bestehende Renditeobjekte in Schweizer Grossstadt. Diskretion zugesichert. Zuschriften unter Chiffre IJ1650A an Espace Media AG, WMBZ, Postfach 5434, 3001 Bern

#12

Die Storys des Tages.

Downloaden unter:


